



## **KUNSTLICHT II**

Samstag, 10. Dezember 2016, 21.30 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Studiosaal

Charlottenstraße 55

Eintritt frei

**KLANGZEITORT**

Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin



# PROGRAMM

---

**Elie Gregory** »Pink Noise« (UA)

**Fabrizio Nocci** »Organics Actions IV« (UA)

**Firat Can Coskun** »Carcinoma« (UA)

**Walter Sallinen,  
Anna Petzer** »Pawn structures«

Leitung: **Malte Giesen**

Licht: **Ismael Schott**

Mitwirkende Organics Actions IV:

**Fabrizio Nocci**, Synthesizer / **Miloš Tadić**, Lautsprecherorchester

Das **Lautsprecherorchester** des Studios für Elektroakustische Musik der HfM Hanns Eisler Berlin ist ein einmaliger und stets wachsender Klangkörper, der aus unterschiedlichen Lautsprechern und Lautsprecherpräparationen besteht und in diesem Konzert mit neuen Werken von Studierenden der beiden Hochschulen bespielt wird.

# BIOGRAPHIEN

---

**Elie Gregory**, aus Brighton, Großbritannien, ist 2009 nach dem Bachelorabschluss in Komposition am Birmingham Conservatoire nach Berlin gezogen. Mit einem Portfolio, das von elektroakustischen Werken, Stücken für Instrument und Tonband bis zu Electro und Electronica reicht, studiert Gregory gegenwärtig elektroakustische Musik im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Wolfgang Heiniger. Die letzten Werke haben in Multikanal-Aufführungen die Bewegung des Klangs im Raum erforscht und waren häufig gezielt für das Berliner Lautsprecherorchester komponiert. Hierbei waren die Stücke in realen, virtuellen und artifiziellen Räumen situiert. Gerade das Spannungsfeld und die Gegensätzlichkeit verschiedener Ausführungen der Werke, die in Konzerthallen wie auch in Undergroundclubs aufgeführt wurden, ist Gregory's Hauptziel als Komponist\*, um eine Hörerfahrungen zu kreieren, die authentisch, feinfühlig und spannungsreich ist.

**Fabrizio Nocci** ist ein italienischer Komponist, Performer, DJ und Techno-Produzent, in dessen Arbeiten sich viele zeitgenössische künstlerische Sprachen treffen. Seine Tätigkeit als Komponist umfasst Instrumentalmusik, Werke für Orchester und Ensemble, experimentelle elektronische Musik und elektroakustische Musik. Er arbeitet aktiv mit RegisseurInnen und VideomacherInnen an der Produktion von Musik für Filme und experimentelle Videos zusammen. Außerdem schreibt er Musik für Theater- und Tanzshows. Seit 2007 arbeitet er u.a. mit Videokünstlern wie Lillevan und Philipp Geist zusammen, außerdem mit zahlreichen SolistInnen, Ensembles und Orchestern: Er komponiert für Tetraktis Percussions, den Klarinettenisten Alessandro Carbonare, das Lviv

Symphony Orchestra, das L'Arsenale Ensemble, die Gruppe Octandre aus Bologna und andere. Er hielt Vorträge und Workshops an der UdK Berlin und der TU Berlin. Seine zeitgenössische Musik wurde beim Lucerne Festival in Zürich, am Teatro Lingotto in Turin, im Teatro la Pergola Florenz, beim Ravenna-Festival, beim XXXV. Cantiere Musicale Montepulciano, im Teatro Politeama in Triest, im Goethe-Institut in Rom und Palermo sowie in anderen Theatern, Auditorien und Festivals in Rom, Berlin und New York gespielt.

**Walter Sallinen**, geboren 1991, studiert Komposition an der Sibelius-Akademie in Helsinki unter der Leitung von Veli-Matti Puumala und elektroakustische Komposition bei Alejandro Montes de Oca. Er absolvierte seinen Bachelor-Abschluss in Komposition an der Sibelius Academy mit Lauri Kilpiö im Jahr 2014. 2015/2016 studierte er im Rahmen eines Austauschprogramms an der Universität der Künste Berlin unter der Leitung von Anton Safronov und Kirsten Reese. Sallinens Musik wurde von Ensembles wie Avanti! aufgeführt und besteht aus elektronischen Kompositionen, Kammer- und Gesangswerken sowie Filmmusik. Seine Arbeiten wurden auf Festivals wie Musica Nova in Helsinki, Summer Sounds in Porvoo und bei den Musikfestwochen crescendo an der UdK Berlin aufgeführt.

## **MEHRLICHT!MUSIK**

Ein Festival von KLANGZEITORT, dem gemeinsamen Institut für Neue Musik der Universität der Künste Berlin und Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Zum ersten Mal präsentiert KLANGZEITORT konzentriert in einem dreitägigen Festival Werke der Kompositionsstudierenden, gespielt von InstrumentalistInnen beider Hochschulen.

Unter dem Titel MEHRLICHT!MUSIK erscheinen an diesen Tagen Arbeiten im (Bühnen-) Licht, die sich in einer Grauzone bewegen: entstanden zwischen professionellen Musikschaaffenden und in der Ausbildung befindlichen KünstlerInnen, in einem Raum zwischen den künstlerischen Disziplinen, an der Schnittstelle von Musik zu anderen Kunstformen. Und nicht zuletzt setzt das Festival dem grauen Berliner Winter einen klingenden Lichtakzent entgegen.

Neben Konzerten der bereits bestehenden Hochschul-Ensembles erklingen verschiedene, eigens für das Festival gegründete Formationen mit Performances, elektroakustischen Installationen, musiktheatralischen und intermedialen Arbeiten von Studierenden der beteiligten Hochschulen. Als Gastensemble ist zum Abschluss des Festivals das renommierte Stuttgarter Ensemble ascolta zu hören, das Werke von Kompositionsstudierenden beider Hochschulen zur Uraufführung bringt, die in einem gemeinsamen Prozess entstanden sind. Neben Ensemble- und Solowerken der Studierenden runden ›klassische‹ Werke des Repertoires aus dem 20. und 21. Jahrhundert das Programm ab.

KLANGZEITORT versteht sich als Laboratorium für musikalische Komposition und den reflektierenden Umgang mit zeitgenössischer Musik. In verschiedenen Formaten wird praktisch und theoretisch die inter- und transdisziplinäre Verbindung von Musik zu anderen künstlerischen Disziplinen, zur eigenen und zu fremden Kulturen erforscht. KLANGZEITORT ist ein Forum für Studierende und Lehrende der beiden kooperierenden Hochschulen.

## **Alle Veranstaltungen von MEHRLICHT!MUSIK:**

---

Do, 08.12.2016, 19 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Studiosaal, Charlottenstraße 55

Eintritt: 6€ / erm. 4€ - Karten: 030/20309-2101

### **ECHO**

**Konzert mit dem Echo Ensemble**

Do, 08.12.2016, 21.30 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Studiosaal, Charlottenstraße 55

Eintritt frei

### **KUNSTLICHT I**

**Intermedialer Performance-Abend**

Fr, 09.12.2016, 19 Uhr

UdK Berlin, Probensaal, Bundesallee 1-12

Eintritt: 6€ / erm. 4€ - Karten: 030/20309-2101

### **ILINX**

**Inszeniertes Konzert mit dem Ensemble ilinx**

Fr, 09.12.2016, 21.30 Uhr

UdK Berlin, Probensaal, Bundesallee 1-12

Eintritt frei

### **SOLO**

**Werke für Horn, Klavier, Akkordeon und Body Percussion**

Sa, 10.12.2016, 19 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Studiosaal, Charlottenstraße 55

Eintritt: 6€ / erm. 4€ - Karten: 030/20309-2101

### **ASCOLTA**

**Konzert mit dem Ensemble ascolta**

Sa, 10.12.2016, 21.30 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Studiosaal, Charlottenstraße 55

Eintritt frei

### **KUNSTLICHT II**

**Konzert mit dem Berliner Lautsprecherorchester**

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

KLANGZEITORT. Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin

### **REDAKTION**

Irene Kletschke, Petra Werther

### **REDAKTIONSSCHLUSS**

20. November 2016

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

### **BITTE BEACHTEN SIE**

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit Film-, Foto- und Tonaufnahmen und einer eventuellen Wiedergabe Ihrer Person einverstanden.

### **KONTAKT**

Wenn Sie unseren Newsletter und/oder unsere monatlichen Leporellos erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrer Adresse an: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

Sie finden uns auch auf Facebook: [www.facebook.com/KKB.Berlin](http://www.facebook.com/KKB.Berlin)

KLANGZEITORT. Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin

Tel. 0049 (0) 30 / 3185-2700 und -2701

[contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

[www.klangzeitort.de](http://www.klangzeitort.de)



**UdK Berlin**



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
HANNS EISLER  
BERLIN